

Gut Schuss mit hohem Puls

Von Margrith Pfister-Kübler. Aktualisiert um 07:43 Uhr

Die Schützinnen und Schützen gaben ihr Bestes. Doch die vielen Begegnungen sind es, die das Gangfischschiesen in Ermatingen erst wertvoll machen.



Gangfischschiesen: 1387 schossen mit Karabinern, alten und neuen Sturmgewehren.

Bild: Meinrad Schade

So mancher ist am Samstag und Sonntag schon mit hohem Puls in den Schiesstand gekommen; der Anmarsch zum Schützenhaus und zum Scheibenstand Neugut ist nur zu Fuss erreichbar. «Gangfischschiesen ist Kultur, ist Tradition», meinte die Schluter-Crew aus Gunterswilen, angerückt mit einem knallroten Töff mit Seitenwagen. «Mega cool und eine super Abwechslung ist dieses Stehendschiessen», schwärmte die 29-jährige Nicole Wittwer aus Sonterswil. Die «Araber» aus **Salenstein** liessen sich extra Bärte wachsen, Gangfischbärte. «Pulsmässig ist dieses Schiessen abartig schön, geradezu ausserirdisch», feierte ein 18-Jähriger, während ältere Herren verkündeten: «Wenn wir mal nicht mehr zum Schiessen kommen, dann kommen wir sicher zum Fischessen.» Als ältester Schütze trat der 1923 geborene Ermatinger Jakob Ribí an, «Schwalbenfrack» genannt. Die jüngsten Schützen – 10-Jährige – durften nur in Begleitung

abdrücken. Kameradschaft, Tradition und Eigenverantwortung nannte Unternehmer Peter Schüt als wesentliche Werte des Gangfischschießens.

Felchen statt Gangfischen

Stehend innerhalb von drei Sekunden das Ziel erfassen und dann exakt abdrücken, das ist Nervensache. Die meisten schossen nur eine Disziplin. Gewehr oder Pistole.

Niemand störte sich daran, dass es statt Gangfischen geräucherte Felchen gab. Der Gangfisch ist kleiner als die Felchen und laicht im November und Dezember zwischen **Ermatingen** und **Gottlieben**. «Wenn es zehn Grad kälter wäre, hätten wir nicht so einen Dreck», klagte Pistolen-OK-Chef Arnold Ribi mit Blick auf die schmutzigen Schuhe. Er und der Gewehr-OK-Chef Thomas Kornmaier freuten sich über den reibungslosen Ablauf. 1387 Gewehrschützen, inklusive Ermatingen und Triboltingen, total 223 Gruppen und 53 Einzelschützen schossen mit Karabinern alten und neuen Sturmgewehren. «110 weniger als 2009. Verschiedene Vereine haben fusioniert, darin könnte ein Grund für die Abnahme liegen», sagte OK-Chef Thomas Kornmaier.

Der Frauenanteil ist steigend, Kornmaier schätzt die Beteiligung auf 7 Prozent. Pistolen-OK-Chef Arnold Ribi konnte auf eine effektiv gleich hohe Beteiligung wie im Jahr 2009 hinweisen. Bei den Pistolenschützen traten 520 Schützen, 48 Vereine, 5 Prozent Frauen an. (ThurgauerZeitung)

Erstellt: 13.12.2010, 07:43 Uhr

Anzeigen



500 Visitenkarten 15 CHF

500 Visitenkarten + edles Etui + individueller Stempel gratis!
Jetzt bestellen



cashgate Schweiz

Einfach & schnell zu Ihrem Kredit. Jetzt Kredit online beantragen!
www.cashgate.ch



Erlebnisgeschenke!

Außergewöhnliche Geschenkideen - jetzt zu Weihnachten verschenken!
mydays.ch



PS3-Starte HD Erlebnis

Neuste HD Games spielen & aktuelle Filmkracher auf Blue-ray genießen
PlayStation@3

Werbung

AKTION

Kenwood Chef

inkl.
Mixerglas,
Auswurf-
raffel und
Silikon-
haken



nur
Fr. 1'090.-

KENWOOD
CREATE MORE

conrad

Haushaltbedarf
Weinfelden, 071 622 55 33